



eVideo - Maschinen- & Anlagenführer*in (MAF)

HANDREICHUNG

*Web Based Training (WBT) zur Schulung von
Grundbildungskompetenzen in der Metallverarbeitung*



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt „eVideoTransfer2“ wird im Rahmen der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung“ unter dem Förderkennzeichen W145700 mit Mitteln des BMBF gefördert.

eVideo - Maschinen- & Anlagenführer*in (MAF)

HANDREICHUNG

*Web Based Training (WBT) zur Schulung von
Grundbildungskompetenzen in der Metallverarbeitung*

INHALT

1	Einleitung Arbeitsplatznahe Grundbildung - Das Projekt „eVideoTransfer“ - Anforderungen und Rahmenbedingungen	6
2	eVideo Was ist das Lerninstrument eVideo? Zielstellungen - Didaktisch-methodische Ansätze	7
3	Handlung & Funktionen Lerninhalte - Aufgabentypen - Übungsübersicht - Steuerung	10
	a Maschinen- & Anlagenführer*in (MAF)	10
	c Steuerung & Funktionsweise	14
	d Mobile Version	22
	e Zusammenfassung	23
4	Nutzung von eVideo	24
	a Für Unternehmen	24
	b Für Bildungseinrichtungen	25
5	Auf einen Blick	26
6	Grundkompetenzen in der Arbeitswelt Alle Grundbildungsangebote bei ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg im Überblick	27
7	Technische Daten & Bereitstellung Technische Daten - Lern-Management-System	28
8	Materialien	29
9	Auszeichnungen	30

Erfahren Sie mehr über
das WBT eVideo und das
Projekt „eVideoTransfer“:
Fotografieren Sie den
QR-Code mit Ihrem
Smartphone.



1. EINLEITUNG

ARBEITSPLATZNAHE GRUNDBILDUNG

Ausreichende Grundkompetenzen – z. B. flüssiges Lesen und Schreiben – werden überall im Berufsleben vorausgesetzt, so auch in der Industrie. Dennoch gibt es viele Beschäftigte, die hier Lücken haben. Um diese Lücken zu verbergen, entwickeln sie z. B. Vermeidungsstrategien. Sie umgehen Aufgaben, die Lesen, Schreiben oder Rechnen beinhalten. Dadurch steigt das Risiko von Fehlern, zum Beispiel beim Berechnen von Losgrößen, bei der Bedienung von Messgeräten oder beim Arbeitsschutz. Kosten, Frustration, Unzufriedenheit auf Kundenseite oder sogar Unfälle sind die Folge.

Das Web Based Training (WBT) eVideo wurde speziell für Lernende entwickelt, die ihre sprachlichen Fähigkeiten berufsbezogen verbessern wollen. Das Lerninstrument eignet sich für Beschäftigte, Auszubildende, Arbeitssuchende, für Schüler*innen am Übergang Schule-Beruf oder für die Integration von Geflüchteten. Durch die Bereitstellung über das Internet können Beschäftigte in vielen Betrieben unterschiedlicher Größe, aber auch allgemein Interessierte das WBT nutzen.

DAS PROJEKT „eVideoTransfer“

Das interaktive Web Based Training (WBT) eVideo wurde im BMBF-geförderten Projekt „eVideoTransfer“ gemeinsam mit Ausbilder*innen, Fachexpert*innen, sowie Vertreter*innen der Sozialpartner entwickelt. Außerdem unterstützt das Projekt Unternehmen und Bildungseinrichtungen in vielen weiteren Bereichen: mit passgenauen Implementierungskonzepten, Schulungen für Trainer*innen und didaktischen Materialien.

Diese Handreichung gibt Ihnen einen ersten Überblick über Aufbau, Handlung und Funktionen des eVideo für Maschinen- und Anlagenführer*in sowie über Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Sie richtet sich an alle, die eVideo in ihrem Unternehmen oder ihrer Bildungseinrichtung einsetzen wollen: Personalverantwortliche, Team- und Abteilungsleiter*innen, Ausbilder*innen sowie Lehrkräfte an Berufsschulen und Bildungseinrichtungen. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit die Einbindung und Nutzung von eVideo so einfach wie möglich machen. Bei Fragen und Feedback können Sie sich gern an uns wenden.

Weitere Informationen über das Projekt „eVideoTransfer“ und das WBT finden Sie unter:

www.lernen-mit-evideo.de/ueber-evideo

2. eVideo

WAS IST eVideo?

eVideo für Maschinen- und Anlagenführer*innen ist ein digitales Lerninstrument zur arbeitsplatzorientierten Verbesserung von Grundkompetenzen. In dem interaktiven WBT durchlaufen die Lernenden eine realistische Geschichte aus der Arbeitswelt. Dabei lernen sie die Arbeitsabläufe kennen und unterstützen ihr virtuelles Kollegium beim Lösen verschiedener Aufgaben in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und Medienkompetenz. Außerdem müssen sie ein Rätsel lösen.

eVideo kann auf jedem PC mit einem aktuellen Browser, auf Tablets, iPad und dem Smartphone genutzt werden. Das Programm ist vielfältig einsetzbar, zum Beispiel in Unternehmen, individuell oder im Rahmen einer Qualifizierung bzw. eines Kurses bei Bildungsanbietern und natürlich auch zu Hause.

Das WBT vermittelt Lesen, Schreiben und Rechnen für den Berufsalltag. Die Übungen greifen relevante Textsorten und Arbeitssituationen auf, in denen Schriftsprache eine zentrale Rolle spielt. eVideo bietet einen Einstieg in das arbeitsplatznahe Lernen in der Industrie; gerade für Menschen, denen Lernen aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen besonders schwerfällt.

Sie können eVideo für Maschinen- und Anlagenführer*innen aufrufen unter:

<https://www.lernen-mit-evideo.de/video/maf>

ZIELSTELLUNGEN



Berufliche Handlungskompetenz fördern

Anhand realistischer Arbeitshandlungen und berufstypischer Tätigkeiten werden Grundbildungskompetenzen geschult.



Arbeitsplatzsicherheit erhöhen

Die Beschäftigten werden gestärkt, um bei betrieblichen Veränderungsprozessen neue Aufgaben übernehmen zu können.



Ein Klima des Lernens entwickeln

Der individuelle und funktionelle Wert des Lernens wird für Betriebe und Beschäftigte sichtbar.



Medienkompetenz stärken

Der Umgang mit modernen Medien wird in einem arbeitsplatznahen Lernkontext geschult.



Nachhaltigkeit und Transfer sichern

Die Lernergebnisse initiieren weitere Maßnahmen und finden im Arbeitsalltag Berücksichtigung.

DIDAKTISCH-METHODISCHE ANSÄTZE

eVideo bietet Menschen mit niedrigen Grundkompetenzen und wenig positiver Lernerfahrung einen niedrigschwelligen und motivierenden Einstieg in das arbeitsplatzbezogene Lernen. Jedem eVideo liegt eine Geschichte aus der Arbeitswelt zugrunde, die von den Lernenden durchlaufen wird, um am Ende ein abschließendes Rätsel zu lösen. Die gewählten Szenarien stellen die betrieblichen Gesamtabläufe in einem Unternehmen der Metallverarbeitung dar, ohne lediglich den bekannten Arbeitsplatz der Lernenden zu reproduzieren. Auf diese Weise können Lernenden mit ganz unterschiedlichen Ausgangserfahrungen eVideo nutzen.

Der Aufbau des WBT besteht aus einer Abfolge von kurzen Video- und Dialogsequenzen mit dem virtuellen Kollegium sowie einzelnen Übungen. Unterschiedliche Antwortoptionen ermöglichen es der*dem Lernenden den Verlauf der Geschichte mitzubestimmen. Die Übungen liegen in drei Schwierigkeitsstufen vor, die jederzeit geändert werden können. Bei der Lösung wird kein Zeitlimit vorgegeben. Elemente aus dem Game Based Learning – neben der Rahmenhandlung gehört dazu auch die Vergabe von Belohnungen für absolvierte Übungen – sorgen für eine positive Identifikation mit dem Spielgeschehen und sind besonders motivierend.



Praktisches Lernen

Die Lernenden erschließen sich das Wissen durch erfahrbare Praxis- und Lebensweltbezüge. Nach der Arbeit mit eVideo kann das Gelernte in der realen Arbeitsplatzumgebung wiederholt werden.



Selbstgesteuertes Lernen

Die Lernenden planen und steuern ggf. unter Anleitung ihren eigenen Lernprozess. Sie können ihre individuelle Lerngeschwindigkeit und den geeigneten Schwierigkeitsgrad selbst wählen. Über ein Lern-Management-System (LMS) lassen sich zum Beispiel individuelle Lernpfade und Tests erstellen.



Blended Learning

Die Lernenden arbeiten im Kurs gemeinsam mit eVideo. Kursleitende stehen mit Rat zur Seite und können durch geeignete Maßnahmen unterschiedliche Lernniveaus gezielt ausgleichen bzw. bedienen. Durch Diskussionsrunden wird das Lernen voneinander gestärkt.

Die Übungsabfolge ist weitestgehend linear, d. h. weitere Übungen werden erst nach erfolgreicher Lösung der vorangegangenen Übung freigeschaltet. Dieses Vorgehen ermöglicht unerfahrenen Lernenden einen schnellen Einstieg und bietet einen roten Faden in der Anwendung des WBTs. Die Lernenden selbst werden in die Rolle des/der Expert*in versetzt und unterstützen das virtuelle Kollegium beim Lösen verschiedener Aufgaben.

Die Bildelemente – u. a. Interaktionsfelder, Eingabe- und Bewegungsfelder sowie Erklärvideos – sind intuitiv erfassbar, selbsterklärend und wecken Aufmerksamkeit. Die Lernenden können sich außerdem alle Texte optional vorlesen lassen. Am Ende jeder Übung erhalten sie ggf. einen Hinweis auf Fehler und Hilfestellung zur selbstständigen Lösung. Das WBT eVideo ist auf verschiedene Arten in einen Lernprozess integrierbar. Im Sinne von arbeitsplatznahe Lernen unterstützt eVideo das praktische Lernen direkt in der Arbeitsumgebung. Integrierte Hilfestellungen, Feedback und die Möglichkeit, ein Lern-Management-System (LMS) zu nutzen, unterstützen wiederum das selbstgesteuerte Lernen. Für die Zielgruppe der lerngewohnten Nutzer*innen eignet sich besonders ein Blended-Learning-Ansatz (siehe hierzu „Didaktischer Leitfaden zu eVideo“). Über Blended Learning, das heißt die Verbindung von Präsenz- und Online-Lernen, können geschulte Trainer*innen die Vorteile sozialer Interaktion nutzen und die Lernenden gleichzeitig in geschützten Lernräumen optimal individuell fördern.

Für die Ermittlung des geeigneten Schwierigkeitsgrades können Sie das Angebot von otu.lea nutzen.

Die onlinebasierte Testumgebung von otu.lea erreichen Sie über:
<https://otulea.lealernen.de/willkommen>



Hinweis für die Arbeit mit nicht-deutschen Muttersprachlern: eVideo richtet sich an Personen mit guten mündlichen Deutschkenntnissen (GER B1).

3. HANDLUNG & FUNKTIONEN

A. MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRER*IN (MAF)

ÜBERBLICK

Branche	Metallverarbeitung
Berufsbilder	Maschinen- & Anlagenführer*in (MAF)
Ort	Die OptiTrieb GmbH, ein typisches mittelständisches Unternehmen in der Metallverarbeitung
Umfang	10 Übungen in 3 Schwierigkeitsstufen
Lerndauer	1,5 bis 2 Stunden
Lerninhalte	Lesen, Schreiben, Rechnen, Kommunikation am Arbeitsplatz, Medienkompetenz, Betriebs- und Arbeitsabläufe
Zielgruppen	Beschäftigte, Auszubildende, Quer- und Wiedereinsteiger*innen, Schüler*innen am Übergang von Schule und Beruf

DIE HANDLUNG

Der/die Lernende arbeitet in einem mittelständischen metallverarbeitenden Unternehmen, der OptiTrieb GmbH. Das Unternehmen stellt vom einfachen Zahnrad bis zum komplexen Getriebe Komponenten der Antriebstechnik her. Normalerweise ist die Person in einem anderen Team des Betriebes eingesetzt. Jetzt ist aber ein Kollege in der Produktion erkrankt und der Auftrag eines sehr wichtigen Kunden muss mit höchster Priorität bearbeitet werden. Da lukrative Folgeaufträge in Aussicht stehen, soll der Kunde voll und ganz zufriedengestellt und das Produkt zeitnah ausgeliefert werden.

Nach einer Einweisung in den Arbeitsschutz durch die Schichtleiterin Melanie Winkelmann, hilft der Lernende an der CNC-Drehmaschine aus und betreut dabei die Auszubildende Sarah. Er bzw. sie soll die CNC-Drehmaschine einrichten, sie bedienen und die Qualitätsprüfung durchführen. Zusätzlich benötigt der Auszubildende Till an der CNC-Fräsmaschine kurzfristig Hilfe bei einer Störung der Maschine.

Darüber hinaus hat die Schichtleiterin einen kleinen Spezialauftrag: Vielleicht kann der/ die Lernende als aufmerksamer „Neuling“ in diesem Produktionsbereich herausfinden, warum so viele Kolleg*innen an Hautproblemen leiden und deshalb auch schon ausgefallen sind, wie z.B. der Kollege, der nun vertreten wird.

DIE PERSONEN



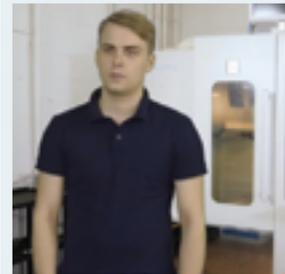
Stefanie Winkelmann
Schichtleiterin



Stefan
Personalmitarbeiter



Sarah
Auszubildende



Till
Auszubildender

ÜBUNGSÜBERSICHT - MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRER (MAF)

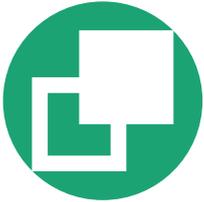
ÜBUNG		FERTIGKEIT	LERNZIEL	BERUFLICHER ASPEKT	SCHWIERIGKEIT
1	Betriebsanweisung	Lesen, Orientierung in Tabellen, Fachwörter, Grammatik, Maus-Nutzung	Kann Betriebsanweisung verstehen	Betriebsanweisungen, Arbeitsschutz, Persönliche Schutzausrüstung	Alpha Level 3-4
2	Bearbeitungsverfahren	Lesen, Fachwörter (Verben), Maus-Nutzung	Kann Fachwörter erkennen	Bearbeitungsverfahren für verschiedene Werkstoffe	Alpha-Level 2
3	Fertigungsplan	Leseverstehen, Schreiben, Orientierung in Tabellen, Fachwortschatz, Maus-Nutzung	Kann tabellarischen Fertigungsplan und Fachwörter verstehen	Fertigungsplan, Arbeitsaufträge, Tätigkeitsbeschreibungen	Alpha Level 2-3
4	Werkstoffmenge	Rechnen, Hörverstehen, Lesen	Kann dividieren, multiplizieren (Umrechnung von Mengeneinheiten) und Prozente berechnen	Rechnen mit Losgrößen, Vorbereitung der Maschine	Alpha-Level 3 μ-Level 6
5	Prüfmittel	Lesen, Hörverstehen, Zuordnen, Maus-Nutzung, Fachwörter	Kann Bezeichnungen bzw. Beschreibungen zuordnen	Messgeräte erkennen und unterscheiden	Alpha-Level 2
6	Arbeitsprozess	Lesen, Hörverstehen, Fachwörter, Maus-Nutzung	Kann einem Text folgen und Wörter ergänzen	Arbeitsprozesse und -handlungen, mündlichen Beschreibungen folgen	Alpha Level 3-4

Hinweis: Die Einteilung der Alpha-Level beruht auf der Einteilung gemäß Leo.Level-One Studie. Die Einteilung der μ-Level orientiert sich an der Feineinteilung nach Otu.Lea.

ÜBUNG		FERTIGKEIT	LERNZIEL	BERUFLICHER ASPEKT	SCHWIERIGKEIT
7	Prüfen	Lesen, Fachwörter, Skalen, Maus-Nutzung, Vergleichen	Kann Skalen unterschiedlicher Komplexität verstehen und ablesen	Prüfmittel, Prüfen	Alpha-Level 3
8	Störungsanalyse	Lesen, Hörverstehen, Vergleichen	Kann Anzeichen von Störungen erkennen und benennen	Störungen erkennen und beheben	Alpha-Level 3-4
9	Füllstand	Rechnen, Hörverstehen, Maus-Nutzung	Kann Mengen in Anteilen abschätzen	Abmessen von Anteilen und Füllständen	Alpha-Level 3 μ-Level 2, 10, 11
10	Störungsdokumentation	Lesen, Hörverstehen, Fachwörter, Maus-Nutzung	Kann einem Text folgen und in einem kurzen Satz wiedergeben	Arbeitsprozesse und -handlungen, mündlichen Beschreibungen folgen	Alpha Level 3-4

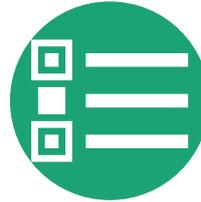
C. STEUERUNG & FUNKTIONSWEISE

AUFGABENTYPEN



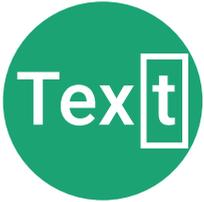
Drag & Drop

Bei Drag-&-Drop-Aufgaben müssen die Lernenden einzelne Elemente auf bestimmte Felder oder in die richtigen Lücken ziehen.



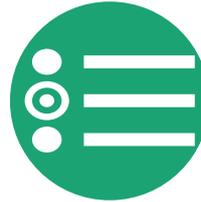
Multiple Choice

Bei einer Multiple-Choice-Aufgabe können eine oder mehrere Antworten richtig sein.



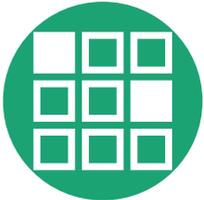
Lückentext

Bei Lückentexten sind Buchstaben, Wortteile, ganze Wörter, Sätze oder Zahlen mit der Tastatur in die richtige Lücke einzutragen.



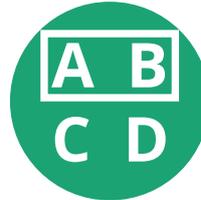
Single Choice

Bei einer Single-Choice-Aufgabe ist jeweils genau eine Antwortmöglichkeit richtig. Alle anderen Antworten sind falsch.



Memory

Bei einem Memory-Spiel müssen aus verschiedenen verdeckten Karten jeweils die richtigen Paare gefunden werden.



Buchstabensalat

Bei einem Buchstabensalat müssen Wörter in einem Wortgitter gefunden werden.

STANDARDFUNKTIONEN



PFEILE

Mit den Pfeilen gelangen Sie in den Übungen einen Abschnitt vor oder zurück.



SCHWIERIGKEIT

Sie können die Schwierigkeit der Übung anpassen. Die Übung wird dann neu gestartet. Alle folgenden Übungen starten immer in der zuvor gewählten Schwierigkeit.



MENÜ

Mit einem Klick gelangen Sie direkt in das Hauptmenü, um eine neue Übung auszuwählen oder das Wörterbuch einzusehen.



ÜBUNGS-AUSWAHL

In dieser Liste können Sie Übungen direkt auswählen ohne in das Hauptmenü zu wechseln.



START

Mit dem Klick auf das Feld Weiter/Start/Bestätigen gelangen Sie zum nächsten Abschnitt bzw. schließen eine Aufgabe ab.



VIDEO STARTEN

Mit diesem Symbol können Sie ein Video in den Übungen starten.



UNTERTITEL

Mit diesen Symbolen aktivieren oder deaktivieren Sie die Untertitel in den Videos.



FRAGEZEICHEN

Mit dem Fragezeichen gelangen Sie zu dem allgemeinen Hilfe-Video oder zu den speziellen Hilfe-Videos für die Übungen.



TONSYMBOL

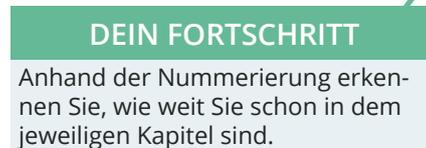
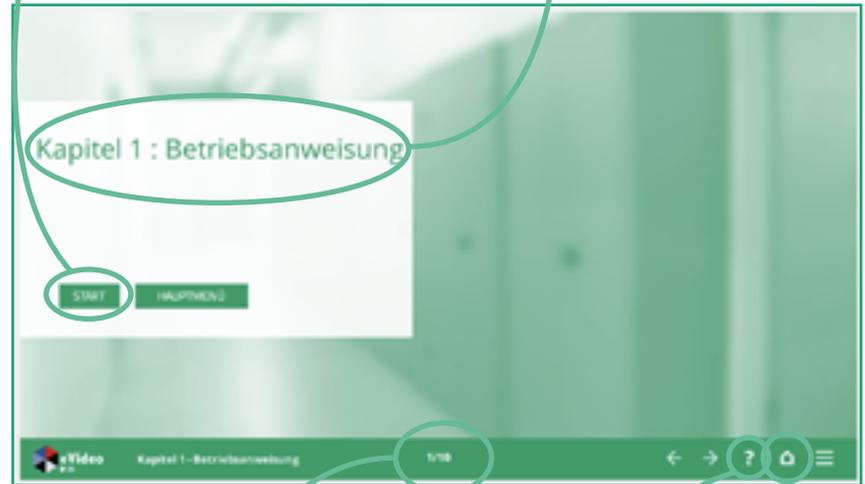
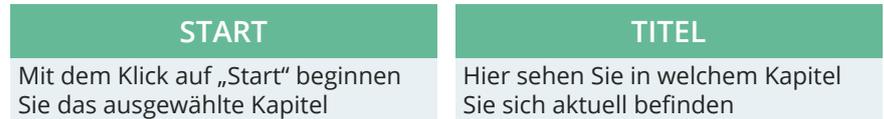
Über dieses Symbol können Sie sich weitere nützliche Informationen für eine Übung anhören.

STEUERUNG

Zu Beginn des Spiels können Sie wählen, ob Sie direkt mit der ersten Übung starten oder das Hauptmenü besuchen.



Anschließend folgt die Weiterleitung in die erste Übung. Das WBT beginnt mit der Übung „Betriebsanweisung“ in dem Sie in die Story des Spiels eingeführt werden. Anschließend wechseln sich Videosequenzen und Übungssequenzen ab. Sie können hier Ihren Fortschritt verfolgen und entscheiden, ob Sie das Gelernte fortsetzen oder erneut starten möchten. Unten rechts gelangen Sie jederzeit ins Menü oder direkt zu weiteren Übungen.



Über das Menü-Symbol  gelangen Sie von allen Ebenen aus ins Spielmenü. Dort können Sie direkt zu den einzelnen Menüpunkten oder in die Übungen wechseln.

In der alphabetisch sortierten Wortliste können Sie die wichtigsten Fachwörter aus dem eVideo nachschlagen. Zu jedem Begriff gibt es ein Beispiel und Erläuterungen.

Im Impressum finden Sie u. a. weitere Lernangebote zum Thema.

MENÜ-ÜBERSICHT

Von hier aus können Sie die verschiedenen Menüpunkte und Übungen direkt ansteuern.

WORTLISTE



eVideo Maschinen-/Anlagenführer



IMPRESSUM

DIALOGEBENE

In der Dialogebene bzw. in den Videos sprechen Sie direkt mit Ihrem virtuellen Kollegium. Die Videos leiten neue Aufgaben ein oder vermitteln wichtige Informationen zur Geschichte. Darüber hinaus lernen Sie durch die Videos Ihre Kolleg*innen sowie die alltäglichen Arbeitsabläufe in der Branche kennen.

Die Aussagen der Gesprächspartner*innen können Sie im Untertitel mitlesen, sofern dieser aktiviert ist. Ihre eigenen Antwortmöglichkeiten stehen links und rechts. Es kann zwischen zwei Antworten gewählt werden.

ANTWORTMÖGLICHKEITEN

Es stehen Ihnen jeweils zwei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Mit einem Klick auf das Feld wählen Sie eine Antwort aus.



The screenshot shows a video player interface. The video content is a man in a white shirt and blue trousers standing in an office. Two green speech bubbles are overlaid on the video, each containing a subtitle option. The left bubble says "Hallo Stefan." and the right bubble says "Guten Morgen, ich soll mich in der Personalabteilung bei Stefan Schmidt melden." Below the video, there is a green control bar with a play button, a progress bar, and navigation icons. The text "eVideo" and "Kapitel 1 - Betriebsanweisung" is visible in the bottom left, and "2/18" is in the bottom center. The video player also has a volume icon and a closed captions icon on the right side.

ÜBUNGSEBENE

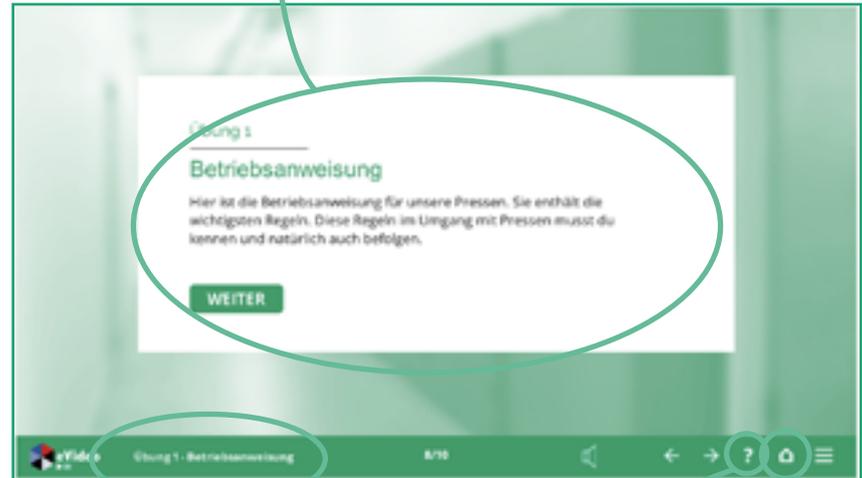
Im Laufe der Handlung stehen die virtuellen Kolleg*innen immer wieder vor Herausforderungen. Hier ist Ihre Unterstützung gefragt!

Zu Beginn einer Übung erklärt der/die Kolleg*in die jeweilige Arbeitssituation und die damit verbundene Herausforderung. Mit einem Klick auf „Weiter“ wird die Übung freigeschaltet und gestartet.

Oben links können Sie den Schwierigkeitsgrad der Übung auswählen. Wählen Sie während der Übung einen anderen Schwierigkeitsgrad, startet die Übung neu. Unten rechts gelangen Sie von der Übungsebene aus wie gewohnt jederzeit ins Menü.

INSTRUKTION

Eine Kollegin bzw. ein Kollege beschreibt zu Beginn der Übung kurz die Arbeitssituation.



ÜBUNGSTITEL

Hier steht die Bezeichnung der Übung, die Sie gerade bearbeiten. Die Nummerierung und der Übungstitel dienen Ihrer Orientierung.

HILFE

Hier finden Sie weitere Hilfe-Stellungen, wie diese Aufgabe zu lösen ist.

MENÜ

SCHWIERIGKEITSGRAD

Wählen Sie den für Sie passenden Schwierigkeitsgrad.

ARBEITSBEREICH

Hier finden Sie alle Elemente, Fragen oder Informationen, die zum Lösen der Aufgabe nötig sind. Zunächst sollten Sie sich einen genauen Überblick verschaffen.

Jede Übung beginnt mit einer kurzen Beschreibung der Aufgabe. Jede Aufgabe ist anders. Sie müssen zum Beispiel Elemente zuordnen, die richtige Antwort aus mehreren Möglichkeiten auswählen oder Lückentexte ausfüllen. Es ist vollkommen egal, wie lange Sie die Aufgabe bearbeiten.



BESTÄTIGEN

Nachdem Sie die Aufgabe gelöst haben, lässt sich das Ergebnis durch einen Klick auf „Bestätigen“ anzeigen. Das „Bestätigen“-Feld wird erst „aktiv“ wenn alle Felder in der Aufgabe ausgefüllt wurden.

HILFE

Hier erhalten Sie weitere Informationen, die Sie zum Lösen der Aufgabe benötigen.



FEEDBACK

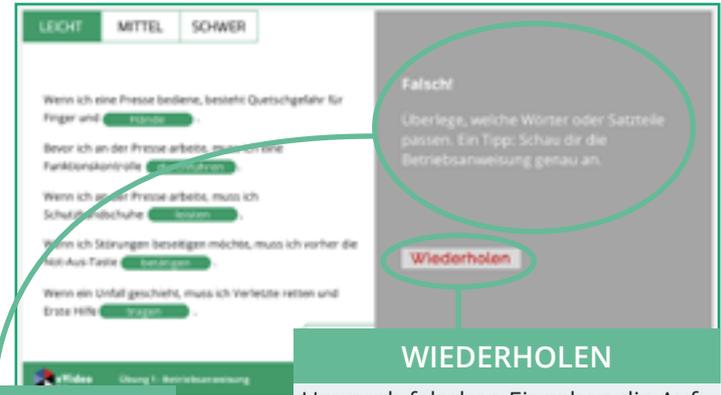
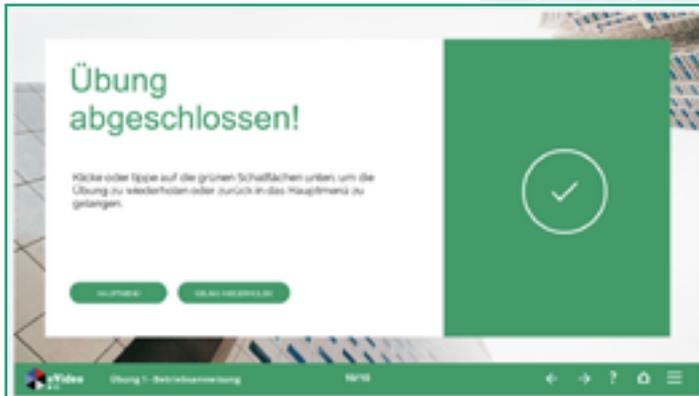
Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen und auf „Bestätigen“ geklickt haben, erhalten Sie das Feedback. Ihnen wird angezeigt, ob Sie die Übung erfolgreich abgeschlossen haben oder noch einmal wiederholen müssen.

Ist alles richtig, können Sie fortfahren oder die Übung noch einmal wiederholen. Bei falschen Eingaben können Sie die Übung wiederholen.

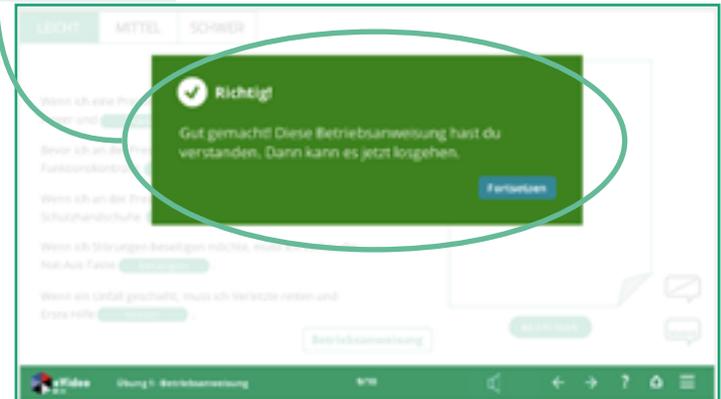
Schauen Sie sich auch noch einmal das Hilfe-Video und die zusätzlichen Informationen an, um weitere Tipps zum Lösen der Aufgabe zu bekommen.

FEEDBACK

Sie erhalten eine kurze Rückmeldung zur Eingabe.



Um nach falschen Eingaben die Aufgabe zu wiederholen, klicken Sie auf „Wiederholen“.



D. MOBILE VERSION

Das Lernprogramm wurde vor allem auch für den Einsatz auf mobilen Geräten, z.B. Tablets und Smartphones, ausgerichtet und kann dort problemlos aufgerufen werden. Wenn man das WBT auf mobilen Geräten öffnet, werden an der Seite zwei Pfeile angezeigt.

Diese erleichtern es den Benutzer*innen, in dem Lernprogramm zu navigieren. Die Pfeile bringen die Nutzer*innen automatisch eine Seite nach vorne bzw. eine Seite zurück innerhalb des Lernprogramms. Alle anderen Funktionen sind deckungsgleich mit der Desktopversion.



E. ZUSAMMENFASSUNG

Das WBT eVideo bietet eine moderne und flexible Möglichkeit, arbeitsplatzbezogenen Grundbildungskompetenzen zu schulen. Dank der drei Schwierigkeitsstufen passt sich das WBT den Lernenden auf unterschiedlichen Niveaus an. Der Aufbau der Arbeitsoberfläche ist klar strukturiert und nachvollziehbar. Die Lernenden können jeden Text selbst lesen oder sich vorlesen lassen, soweit der Text nicht Teil einer Leseaufgabe ist. Die Bearbeitung der Übungen ist zeitlich nicht begrenzt. Das WBT eVideo macht den Lernerfolg transparent: Nach jeder Übung gibt es ein Feedback.

Die Geschichte, in die das Lernen mit eVideo eingebettet ist, trägt zusätzlich zur Motivation bei. Die Berufswelt und der Arbeitsalltag stehen im Vordergrund. Die Übungen greifen dabei zentrale und im Arbeitsalltag relevante schriftsprachliche oder mathematische Aspekte sowie den Umgang mit dem Internet auf.

4. NUTZUNG VON eVideo

A. IN UNTERNEHMEN

Ausreichende Grundkompetenzen wie Lesen, Schreiben, Rechnen und Medienkompetenz sind der Schlüssel für die berufliche Integration. Das gilt besonders für Branchen, die sich im steten Wandel befinden – wie die Industrie. Dokumentationspflichten oder neue Verfahren und Geräte stellen hohe Anforderungen an die Beschäftigten – weit über das eigentliche Handwerk hinaus.

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

Sie können das WBT für Maschinen- und Anlagenführer*in auf ganz unterschiedliche Weise und für verschiedene Zwecke nutzen. Zum Beispiel zum selbstständigen Lernen oder im gemeinsamen Präsenz- oder Onlinekurs. Sie können das vollständige Programm nutzen oder einzelne Übungen, wenn Sie nur ganz bestimmte Arbeitshandlungen oder Lernziele in den Mittelpunkt rücken wollen. Die Vorteile von eVideo im Überblick:

- Arbeitsplatzbezogene, niedrighschwellige Ergänzung des Aus- und Weiterbildungsangebots,
- Realitätsnahes Setting und fachlich geprüfte Übungen,
- Stärkung von Lernfähigkeit und Lernbereitschaft,
- Fehlervermeidung und sicheres Handeln im Arbeitsalltag,
- Employer-Branding durch zeitgemäße Qualifizierung.

EINSATZBEREICHE

- Lesen, Schreiben, Rechnen, den Umgang mit verschiedenen Textsorten arbeitsplatzbezogen verbessern,
- Kommunikation am Arbeitsplatz trainieren,
- Medienkompetenz fördern,
- Betriebs- und Arbeitsabläufe kennenlernen,
- Veränderungsprozesse vorbereiten und begleiten,
- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz fördern,
- Fachbegriffe auffrischen.



B. IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Das Thema Grundbildung hat auch für Bildungseinrichtungen eine aktuelle Relevanz. In der Ausbildung, in der Umschulung oder bei der Arbeit mit Geflüchteten spielt die Vermittlung von Sprach-, Rechen- und Medienkompetenz eine wichtige Rolle für den Lernerfolg. Ein motivierender, sensibler, aber auch praxisbezogener Unterricht ist entscheidend. Mit dem WBT eVideo schulen Sie gezielt Grundkompetenzen für die Arbeitswelt und geben Einblick in verschiedene Branchen. Umfangreiches Begleitmaterial erleichtert die Integration in den Unterricht.

VORTEILE FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN

- Gezieltes, praxisnahes Training von Lese-, Schreib-, Rechen- und Medienkompetenz,
- Fachlich geprüfte Übungen,
- Begleitende Arbeitsblätter,
- Motivierende Lernumgebung.

MATERIALIEN

- Arbeits- und Lösungsblätter zu den einzelnen Übungen für den Einsatz in Blended-Learning-Szenarien,
- Arbeitsblätter zur „Vorentlastung“ der Lernenden, d. h. zur Vorstellung der Personen und der Handlung im eVideo,
- Übergreifender didaktischer Leitfaden für eVideos aller Branchen,
- Ansprechender Flyer für Lernende,
- Handbuch für Lernende.

EINSATZBEREICHE

- Lesen, Schreiben, Rechnen und den Umgang mit verschiedenen Textsorten verbessern,
- Kommunikation am Arbeitsplatz trainieren,
- Medienkompetenz fördern,
- Betriebs- und Arbeitsabläufe kennenlernen,
- Unterricht vor- und nachbereiten,
- Fachunterricht sprachsensibel gestalten,
- Sprachunterricht berufsbezogen gestalten,
- Kompetenzorientierte Berufsvorbereitung,
- Schulung ausländischer Fachkräfte.

5. AUF EINEN BLICK



Leichte Bedienung

eVideo zeichnet sich aus durch ein leicht verständliches, einheitliches Bedienkonzept.



Förderung der Medienkompetenz

Durch die plattformbezogene Einbindung digitaler Medien steigert eVideo die Medienkompetenz im Lernprozess.



Motivierendes Lernen

eVideo macht Lernerfolg transparent und gibt Rückmeldung über richtige und falsche Eingaben. Eine spannende Geschichte sorgt darüber hinaus für Motivation.



Nachhaltigkeit und Transfer

Alle Inhalte von eVideo haben einen direkten Arbeitsplatzbezug. Das Gelernte kann sofort im Arbeitsprozess angewendet werden und steigert die Effizienz.



Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten

Mit eVideo schulen Sie Kompetenzen im Bereich der Grundbildung, d. h. Lesen, Schreiben, Rechnen und Medienkompetenz. Das Instrument ist geeignet für den Einsatz in einem Kurs, allein, in der Gruppe, zu Hause oder in Unternehmen bzw. Bildungseinrichtungen.



Zielgruppen

Das Instrument richtet sich an Beschäftigte, an Auszubildende, Mitarbeitende im Prozess der Einmündung, Schüler*innen sowie Lernende in Kursen von Bildungsanbietern.

6. GRUNDKOMPETENZEN IN DER ARBEITSWELT

Alle Angebote bei ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg im Überblick:

MENTO - Kollegiales Netzwerk für Grundbildung in der Arbeitswelt

MENTO setzt auf den Aufbau von Netzwerken und die Ausbildung von engagierten Kolleginnen und Kollegen zu Mentorinnen und Mentoren sowie Lernberaterinnen und Lernberatern. Diese sind Ansprechpersonen auf Augenhöhe in Betrieben und Verwaltungen und unterstützen Kolleginnen und Kollegen mit Grundbildungsbedarf dabei, vorhandene Lernerfordernisse und -bedürfnisse zu identifizieren. Sie ermutigen sie, den eigenen Bildungsweg zu finden. Zudem bietet MENTO Beratung, Information und Sensibilisierung für betriebliche Entscheidungsträgerinnen und -träger, Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute sowie Personalverantwortliche.

Kontakt: Anna Gabai, 030-5130 192-41,
Gabai@berlin.arbeitundleben.de

Förderung: BMBF

BasisKomPlus – Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken

Im Projekt BasisKomPlus werden für Betriebe passgenaue Grundbildungsangebote entwickelt. Die betriebsinternen Weiterbildungen setzen an den alltäglichen Herausforderungen des Arbeitsplatzes an. Mit Hilfe von zwei Erhebungsinstrumenten finden dabei die betrieblichen Anforderungen an Grundbildung und Weiterqualifizierung genauso Berücksichtigung, wie die individuellen Kompetenzen der Mitarbeitenden erfasst und gestärkt werden. Das Projekt unterstützt somit aktiv die Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen.

Kontakt: Anna Gabai, 030-5130 192-41,
Gabai@berlin.arbeitundleben.de

Förderung: BMBF

7. TECHNISCHE DATEN & BEREITSTELLUNG

TECHNISCHE DATEN

Das WBT eVideo kann als kostenlose Standardversion auf der Website www.lernen-mit-evideo.de genutzt werden. Diese Standardversion ist nur als Ergänzung eines Kursangebots oder für das zusätzliche Selbstlernen gedacht. Dabei wird der Spielstand im lokalen Cache des eigenen Internet-Browsers automatisch gespeichert, solange der Cache nicht gelöscht wird. Diese Version ist auch für mobile Endgeräte einsetzbar. Das eVideo ist auf PC, Laptop, Tablets, iPads und Smartphone nutzbar.

LERN MANAGEMENT SYSTEM

Es besteht die Möglichkeit, eVideo in Ihrem betriebseigenen Lern-Management-System (LMS) zu nutzen. Damit stehen Ihnen weitere Möglichkeiten zur Verfügung, so zum Beispiel Lernstandserfassung, -auswertung und -speicherung oder Kommunikationstools für den Austausch zwischen den Lernenden und Lernern und Tutorinnen bzw. Tutoren. Außerdem können Sie Lernpfade, Tests (für Lernstandsdiagnostik und Lernerfolgsmessung) sowie Feedbacks erstellen und nicht zuletzt eigene Inhalte wie PDFs in das System hochladen.

Dank SCORM-Schnittstelle (Version 1.2) kann eVideo in alle gängigen LMS integriert werden. Beachten Sie, dass das Modul eine Größe von ca. 2,17GB hat.

8. MATERIALIEN

BEGLEITMATERIALIEN

- Arbeits- und Lösungsblätter zu den Übungen,
- Arbeitsblätter zur Vorentlastung,
- Übergreifender didaktischer Leitfaden für eVideos aller Branchen,
- Produktflyer für Lernerinnen und Lerner,
- Handbuch für Lernerinnen und Lerner.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen über das Projekt eVideoTransfer und das Produkt eVideo finden Sie unter:

www.lernen-mit-evideo.de

Arbeit und Leben
BERLIN-BRANDENBURG

eVideoTransfer

eVideo

eVideo - Maschinen- & Anlagenführer (MAF)

ARBEITSBLÄTTER

Web Based Training (WBT) zur Schulung von Grundbildungskompetenzen in der Industrie

GEFÖRDEBT VOM

AlphaDekade
2016-2026

Bundesministerium für Bildung und Forschung

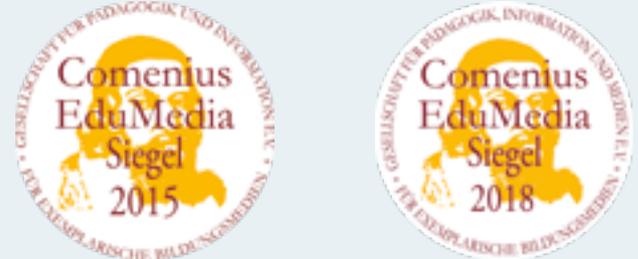
Das Projekt „eVideoTransfer“ wird im Rahmen der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung“ unter dem Förderkennzeichen W141500 mit Mitteln des BMBF gefördert.

9. AUSZEICHNUNGEN

eVideo Gastgewerbe wurde mit dem DIE-Innovationspreis für Erwachsenenbildung 2016 ausgezeichnet.



eVideo Logistik wurde mit dem Comenius-EduMedia-Siegel 2015 ausgezeichnet. eVideo Gebäudedienstleistung erhielt auch die Auszeichnung im Jahr 2018.



eVideo Gastgewerbe wurde mit dem eLearning Award 2016 ausgezeichnet.



eVideo Logistik wurde für den d-elina Award der BITKOM 2015 nominiert.





IMPRESSUM

Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg
DGB/VHS e. V.

Projekt eVideoTransfer2

Kapweg 4
13405 Berlin

030 5130 192-45
evideo@berlin.arbeitundleben.de
www.lernen-mit-evideo.de

Berlin, Juli 2021

GEFÖRDERT VOM



Das Projekt „eVideoTransfer2“ wird im Rahmen der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung“ unter dem Förderkennzeichen W145700 mit Mitteln des BMBWF gefördert.